

Trashiger Horror vom Feinsten, schräge Protagonisten, knallharte Action und ziemlich blutige Kämpfe - die Jagd auf den dämonischen Hexenzirkel der Lazenburys geht in die nächste Runde

Action, halsbrecherische und nervenzerfetzende Kämpfe, herrlich trashige Horrorvibes und ganz schön viel Blut. Der Job als Hexenjägerin ist nichts für schwache Nerven. Robin Martine hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Böse von der Welt zu tilgen - oftmals ohne Rücksicht auf Verluste. Auch den fiesen Hexen des Lazenbury-Zirkels will sie endgültig den Garaus machen, nebenbei auch ihre Mutter aus dessen Fängen befreien. Hilfe bekommt der YouTube-Star von ihren Freunden wie ihrem einstigen Lehrmeister Heinrich, dem Pizzabäcker Joel, dem Highschool-Schüler Wayne und Kenway, ehemaliger Sanitäter der US-Army. Außerdem taucht zur Unterstützung ein äußerst mysteriöser Magierorden auf. Doch der Versuch, den Lazenbury-Zirkel auszulöschen, endet in einer mittleren Katastrophe: Dieser entkommt mitsamt ihrem Haus, das wie weggezaubert scheint.

Um den Zirkel erneut aufzustöbern, muss sich Robin dem dämonischen Roten Lord stellen, der sich in ihrem einstigen Elternhaus eingenistet hat. Ob das aber wirklich die beste Idee ist? Mehr als zweifelhaft! Allerdings bleibt Robin kaum eine andere Wahl. Im Kampf für ihre Mutter, und damit für das Gute, muss sie Risiken eingehen. Dummerweise bringt sie dadurch nicht nur selbst in Gefahr, sondern auch die Menschen, die ihr mehr bedeuten als ihr eigenes Leben. Und es gibt noch ein anderes Problem: Robins Macht ist begrenzt. So scheint es jedenfalls. Als sich dann auch noch ein mysteriöser Magierorden in Robins Rachefeldzug einmischt, reicht es der Hexenjägerin: Sie entfesselt Kräfte, die so dunkel sind wie die mondlose Nacht ...

Fantasy, die einen noch weitaus grandioser berauscht als Drogen - die Romane aus S.A. Hunts Feder geben einem den Kick. Was die US-Amerikanerin schreibt, ist alles, aber definitiv nicht nullachtfünfzehn. Ihre "Malus Domestica"-Trilogie als Mainstream zu bezeichnen, wäre der schlimmste Fehler, den man machen kann. Vielmehr ist der Dreiteiler ein Geniestreich, der seinesgleichen sucht. Es gibt damit nichts Vergleichbares unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre. Mit "Der Zirkel des Blutes" kriegt man einen Lesehit in die Hände, der einen ganz atem-, sogar sprachlos macht, weil so sch... geil verfasst. Die Autorin ist ein Ausnahmetalent. Und ihre Bücher rocken vom ersten bis zum letzten Satz. Will man etwas Aufregendes, und zugleich einzigartig phantastisches erleben, sind diese genau das Richtige; nämlich der schiere Wahnsinn!

S.A. Hunts Fantasy ist von geradezu sensationeller Genialität, definitiv nicht zu toppen. Diese versetzt den Leser in pure Ekstase, macht außerdem regelrecht high. Da haut's einen nach nur wenigen Sätzen der "Malus Domestica"-Saga glatt vom Hocker. Diese gehört zu den absoluten Highlights im Bücherregal. Während der Lektüre von Band zwei, "Der Zirkel des Blutes", kennt die Begeisterung beim Leser keinerlei Grenzen. Man flippt schier aus. Kein Wunder, denn hier erfährt man Unterhaltung, wie sie spannender, magischer, überraschender und auch gefährlicher kaum sein könnte. Einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 10.01.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info